



Vorsitzende
Bettina Behrend
Marianne Klute

Jupiterweg 15
22391 Hamburg

Tel: 040 - 41 03 804
Fax: 040 - 45 00 144

info@regenwald.org
www.regenwald.org

Rettet Regenwälder und Menschen auf Sulawesi!

Nickel zerstört die Regenwälder in Indonesien

„Wo auch immer Sie sich auf der Welt befinden, bitte bauen Sie mehr Nickel ab.“ Mit diesem dringenden Appell wandte sich Tesla-Chef Elon Musk 2020 an die Bergbauindustrie. Zwei Jahre später hat Musk persönlich die Nickelindustrien im Regenwald von Sulawesi in Indonesien besucht und soll dort laut Medienberichten Lieferverträge über fünf Milliarden US-Dollar vereinbart haben.

Der prognostizierte Nickelbedarf für den Bau von Batterien für E-Autos hat zu einem Nickelboom in Indonesien geführt. Vor allem chinesische Firmen, aber auch der brasilianische Bergbaumulti Vale sind dort aktiv. Innerhalb weniger Jahre wurden in den Regenwäldern von Sulawesi und den Molukken Nickelminen und Industrieparks zur Weiterverarbeitung aus dem Boden gestampft. Rettet den Regenwald hat Ende 2023 auf einer gemeinsamen Rundreise mit lokalen Umweltschützern durch Sulawesi die Situation dokumentiert.

In Indonesien, wo etwa ein Viertel der globalen Nickelvorkommen liegen, lässt sich besonders billig produzieren, weil Umweltschutz und Menschenrechte praktisch nicht eingehalten werden. Zur Energieversorgung der Nickelindustrie dienen neu errichtete Kohlekraftwerke. Die Kohle wird auf der Nachbarinsel Borneo aus Tagebauminen im Regenwald gegraben.

Unser Ressourcenverbrauch ist Ursache von Umweltzerstörung, Artensterben und Klimaerwärmung

Der Abbau, die Verarbeitung und der Konsum von Rohstoffen und Ressourcen haben gravierende Auswirkungen: Sie sind die Ursache der globalen Klimaerwärmung, des Artensterbens, des Verlustes der ökologischen Vielfalt, der zunehmenden Wasserknappheit, der Umweltverschmutzung, aber auch massiver sozialer und gesundheitlicher Probleme, von Ungerechtigkeit und sogar von Kriegen.

Zudem stehen die natürlichen Ressourcen nicht unbegrenzt zur Verfügung. Unser Ressourcenverbrauch übersteigt bei Weitem die langfristige Tragkraft unseres Planeten. **Die EU-**

Spendenkonto
GLS-Bank
IBAN: DE11430609672025054100
BIC: GENODEM1GLS

Rettet den Regenwald ist als
gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind abzugsfähig.

Länder sind zusammen mit den USA, Kanada, China und Japan die größten globalen Verbraucher von Ressourcen. Der materielle Fußabdruck der Mitgliedsländer der EU - also die Gesamtmenge an fossilen Brennstoffen, Biomasse, Metallen und Mineralien, die wir pro Jahr verbrauchen, liegt derzeit bei **14,8 Tonnen pro Person**. Er übersteigt damit ein Mehrfaches der Werte der Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Im Durchschnitt verursacht jeder Einwohner in der EU fast **5 t Müll pro Jahr**.

Haupttreiber sind E-Autos

Hinter den vermeintlich sauberen E-Autos verbirgt sich eine zerstörerische und schmutzige Realität. Mit durchschnittlich fast **2 Tonnen** (aktuelle Modelle wiegen 1,2 bis 3 Tonnen) Gewicht sind E-Autos quasi **Metallminen auf Rädern**. Auch Mobiltelefone stecken voller Metalle, allerdings bringt ein Smartphone mit Durchschnitt etwa 175 Gramm Gewicht auf die Waage (im Handel gibt es Modelle von 107 Gramm bis 300 Gramm). **Ein E-Auto wiegt also fast 11.000 Mal so viel wie ein Handy!**

Die Automobilindustrie verwendet über 60 verschiedene Rohstoffe, darunter auch sehr viele der sogenannten kritischen Rohstoffe. Bei einigen kritischen Rohstoffen beträgt der Anteil des Automobilsektors ca. 50% des Gesamtverbrauchs der EU. 17% des europäischen Stahlverbrauchs (35,7 Mio. t im Jahr 2022) entfallen auf die Autoindustrie.

Zudem wächst die Zahl der Autos in Europa jedes Jahr: In Deutschland waren es 2023 schon fast **50 Millionen Pkw**, das sind **722 Kraftfahrzeuge je 1.000 Einwohner**. In der EU sind es über 250 Millionen Autos. Und weltweit gibt es bereits 1,6 Milliarden Autos, fast alle mit Verbrennungsmotor.

Keine Frage, Autos mit Benzin- oder Dieselmotor haben ausgedient, sie zerstören die Umwelt und das Klima. Allerdings verbrauchen E-Autos fast 10 Mal mehr der von der EU als „kritisch“ klassifizierten Rohstoffe als herkömmliche Autos.

Wir brauchen andere Mobilitätskonzepte

Derzeit gibt es in der EU zirka **drei Millionen Elektroautos**. Es kann nicht das Ziel sein, die 250 Millionen konventionellen Autos mit Verbrennungsmotoren durch die gleiche oder eine noch größere Zahl E-Autos zu ersetzen. Dazu würden gigantische Mengen Metalle, Wasser und Rohstoffe benötigt werden. Der enorme Rohstoffbedarf ist auch einer der Gründe, warum E-Autos sehr teuer sind.

Zudem lösen E-Autos alle anderen Probleme des Autoverkehrs nicht: Verstopfte Straßen, die mit Landstraßen und Autobahnen zugepflasterte Landschaft, Verkehrslärm, Feinstaubemissionen (aufgrund ihres hohen Gewichts verursachen E-Autos mehr Reifenabrieb und beim Bremsen mehr

Bremsstaub), Verkehrsunfälle, Wildunfälle. Das ist ein Unfall alle zweieinhalb Minuten. Die Zahl der getöteten kleinen Wildtiere wie Vögel, Amphibien, Reptilien und Insekten beträgt viele Millionen) usw.

Stattdessen brauchen wir andere Mobilitätskonzepte. Fast 80 % der Deutschen leben in urbanen Zentren. Wir brauchen eine lokalere Lebensweise, müssen mehr zu Fuß gehen, das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn benutzen, können uns bei Bedarf schnell und problemlos ein Auto in einer Car-Sharing-Initiative leihen.

Links:

<https://www.regenwald.org/regenwaldreport/2024/651/kein-nickel-fuer-e-autos-die-starken-frauen-von-sulawesi>

<https://www.regenwald.org/news/11915/explosion-in-nickelschmelze-zu-weihnachten>

<https://www.regenwald.org/news/11432/hannover-messe-verheisst-fuer-den-regenwald-nichts-gutes>

<https://www.regenwald.org/pressemitteilungen/11411/hannover-messe-keine-investitionen-auf-kosten-von-umwelt-und-menschenrechten>

<https://www.regenwald.org/news/11144/indigene-regenwaldschuetzer-sind-wieder-frei>

<https://www.regenwald.org/news/11055/botschaft-aus-indonesien-elektromobilitaet-ist-eine-falsche-loesung-fuer-die-klimakrise>

<https://www.regenwald.org/regenwaldreport/2022/613/wir-lebten-bescheiden-bis-der-bergbau-kam>

<https://www.regenwald.org/news/10768/brief-an-elon-musk-aus-indonesien-gegen-nickelabbau-fuer-e-autos>

<https://www.regenwald.org/regenwaldreport/2021/574/rohstoff-hunger-der-e-autos>